

ACADEMIA LIMBOLOGICA publicat

Opus veritatis scientiæque

2. Praios im 30. Götterlauf nach Hal
XLVIII. Ausgabe

Tulamidya

III

In ersten beiden Teil wurde das Tulamidya in recht allgemeiner Form behandelt, nun folgen allerlei Beispiele sowie tulamidische Namen und Bezeichnungen. So wollen wir nun fortsetzen:

Sätze und Wendungen

Hier einige kleine Beispiele, was man mit der obigen Grammatik bilden kann:

Racheschwüre: *Châham chordar qalbak!* = Ich werde dein Herz essen! *Châham shatar zudamak!* = Ich werde dein Blut trinken! *Châham kârdar benihak!* = Ich werde deine Söhne schlachten! *Châham hadijer chisanak qâbih ye kâlbûn!* = Ich werde dein hässliches Pferd den Hunden vorwerfen! *Et'tamurûn (/Al kâlbûn) châhum (/bâyehum) chordar ushûnak (/kêvâtak)* = Die Raben (/Hunde) werden (/sollen) deine Augen (/Eingeweide) fressen!

Mit der Silbe al oder el werden Ehrentitel gebildet. Beispiele: Alrik el-Kebîr Ben Shabob ist Alrik der Große, Sohn des Shabob, ein Novadi; Alrik al-Fessir Ibn Phecadir ist Alrik der Listige, Sohn des Phecadir, ein (zwölgöttergläubiger) Tulamide; Aischa Saba Sahil oder Aischa Sahilsunya ist Aischa, Tochter des Sahil.

Frauennamen

Abrizah, Adamantua, Aischa, Aishulibeth, Alhina, Alhrika, Almandina, Amineh, Amscha, Ananda, Arika, Arykan, Ashaybith, Ayla, Ayrina, Ayshal, Azila, Azina, Baklawah, Belima, Belizeth, Beychaliban, Birshen, Chalibah, Chizuran, Delilah, Demeya, Dhanya, Dilhabeth, Damila, Dunja, Elissa, Eshila, Ezribeth, Emerald, Emiramis, Esmalda, Fadime, Fahimja, Fatimeh, Fayrishe, Ferushan, Halima, Hani, Hanneh, Harani, Harira, Harissa, Hatun,

Châhna ishabar sunyatkum! = Wir werden eure Töchter rauben/schänden!
Beschimpfungen und Flüche: *Ya kälb, ya kälb chârahû, wa jamâlak qâbihtar ak!* = Du Hund, du Hundekot, und dein Kamel ist noch hässlicher als du! *Bâyak tarmudrach tisa darbahach tisa lailât!* = Du sollst neun mal neun Nächte [=Tage] verflucht sein!

Schmeicheleien: *Ya zahra ay Wadi Dschennah, ya azila dare Rahjastan, ya jamiltarînâ al'jamilhât, ya Shanja al'peshmachim yezemina!* = Oh Blume vom Tale Dschennah, oh Rose in Rahjas Garten, oh Schönste der Schönen, oh liebliche Pfirsichprinzessin! *Ya Emir djiin ay shamâlistan, men-fadlek (/marhaba),* ... = Oh mächtiger Fürst aus den Nordlanden, verzeiht bitte (/seid willkommen),...

Buchtitel: *Kalif Chamallah kalimâtû* = Die Kaisersprüche Chamallahs;
Mudarris Faruk al'hakîm kitâbi zayîr al'urwarim = Magister Faruks kleine Kräuterkunde
spezielle Personennamen berühmter und weniger berühmter
Persönlichkeiten: *Kasim Bey al'ankhra ay Amhallassih esh-sharqich ben Alrik ben Surkan abd-Rastullah* = Baron Kasim "der Löwe" von Ost-Amhallassih, Sohn des Alrik und Enkel Surkans des Frommen; *Dâneshdjû Ali ay Khunchom, tâjed bî al'iksirim, urwarim wa fa'wâhkehim al'magir* = Adeptus Ali von Khunchom, Großhändler mit Elixieren, Kräutern und Artefakten; *Nurhan, Chadim al'jamâlid az'zawshahû al'ithna* = Nurhan, die Nebenfrau von Chadim dem Kameltreiber; oder auch für

Heyeshan, Hidaybeth, Himilke, Isebel, Isha, Izmbaban, Jamilha, Jushibi, Josmabith, Karhima, Kerime, Kemillja, Kulan, Laila, Machmunia, Masala, Meriban, Milhibeth, Mirhiban, Mirshan, Nahema, Nasrô, Nassiban, Nazmeya, Nedime, Neraida, Nesliha, Ninsun, Nurhan, Oyan, Oymira, Onchabeth, Palmeya, Perishan, Perizel, Ranchel, Raukhshanna, Renahban, Riftah, Rushan, Sajida, Salambua, Sarjaban, Sefirah, Selime, Semirhija, Shahane, Shalima, Shanya, Shenny, Sherizeth, Sheydan, Shila, Shuhelya, Shulam, Sulibeth, Tanaquil, Tansu, Tazirat, Tigalit, Tulameth, Tulmyr! ja, Yashima, Yasineh, Yeroshebel, Yezemin, Zechiban, Zulhamin

Männernamen

Abdul, Abu, Achasja, Achmad, Achtev, Adherbal, Adhrak, Adnan, Ahiram, Ajvar, Alev, Ali, Aliah, Alrik, Amchur, Amir, Aram, Assaf, Aytan, Aziru, Azrubal, Benayman, Boshmun, Budun, Chadim, Chalik, Chalom, Chanan, Charef, Cherek, Dajin, Deniz, Devlech, Dilhaban, Dschadir, Dschafar, Dschelef, Dscherid, Dunchaban, Enmerkar, Erkhaban, Eslam, Fadlan, Faizal, Faramud, Faruk, Feruzef, Ftaihif, Feyhach, Gaftar, Ghantabir, Gulussa, Gulshev, Habled, Hadjin, Haimamud, Hairan, Hamar, Hamed, Hamil, Hamilkar, Haran, Harun, Haschnabah, Hasdrubal, Hasrabal, Hilal, Hiram, Ismet, Itobaal, Jachman, Jalif, Jassafer, Jedrech, Jehu, Jikhbar, Jinnghis, Kasim, Kazan, Kashban, Khabla, Khalid, Khenubaal, Karmal, Khorim, Khusrau, Maharbal, Mahmud, Marwan, Melekh, Melahath, Mezzek, Mhanach, Mhukkadin,

Helden, wobei auch Nordaventurier schöne tulamidische Namen abbekommen können: *Swafsbold abd al'arraaq* = Swafsbold der Säufer; *Harika al'ahmara, la mumkin ashtâjir i, men-fadlek* = Harika die Rot[haarig]e "nein Ihr könnt sie leider nicht kaufen"
 Floskeln für die Fremde: *Zabânak Tulamidya?* = Sprichst du [auch: sprecht Ihr] Tulamidya? *Men-fadlek, ya sayid, la zabânam Garethi.* = Verzeihung, mein Herr, ich spreche kein Garethi. *Achâmak ashtâjir sidjâddah jamil, ya effendi?* *Arzintarîn? El'Kalif la hajahû sidjâddah jamiltarîn!* = Schöner Teppich gefällig, Hoheit? Ganz billig? Der Kalif hat keinen schöneren!

Namen der Tulamiden

Tulamiden tragen normalerweise keine Familiennamen. An den Eigennamen hängt man den Namen des Vaters ("Ibn"="Sohn des..." bei Tulamiden, "Ben"="Sohn des..." bei Novadis; "Saba" oder "-suni" oder "-sunya"="Tochter des ..." bei beiden), eventuell auch eines berühmten Lehrers, dessen Schüler man war ("Sal" = "Schüler des..."), oder noch seltener den des Ortes, aus dem man kommt ("ay" oder "ai" = "aus/von").

Miraj, Muammar, Mustafa, Nareb, Nasreddin, Nazir, Nabahath, Neriman, Nezahet, Omar, Omjaid, Pakhizal, Perhiman, Phecadir, Rafid, Rafim, Rahjiv, Rashim, Rashman, Rastafan, Rechan, Reshef, Rezzan, Rhayad, Ru! ban, Rohal, Ruchan, Sahil, Said, Saiman, Sanshied, Sedef, Selim, Selo, Seyshabad, Sfenaj, Shabob, Shafir, Sulman, Surkan, Tabbuleh, Tadjin, Tamerlan, Tanrek, Temudjinn, Temyr, Tulachim, Tulef, Tuleyman, Ukhraban, Umrân, Yakuban, Yali, Yehimilk, Yelmiz, Yussuf, Zachan, Zachaban, Zahir, Zaqarbal, Zelhiman, Zuhâl, Zulhamid

Ortsnamen

Tulamidische Ortsnamen werden meist aus o.a. Eigennamen (vorzugsweise den Männernamen), oder aus den in der folgenden Ausgabe aufgeführten Namen von Tieren und Pflanzen, mit den folgenden geographischen Bezeichnungen zusammengesetzt: Bir (Brunnen/Wasserstelle/Quell), Dar/Duar/Dur (Haus/Lagerplatz/Dorf), Djer (Gipfel), Dschebel (Berg), Funduq (Festung), Medina/Medin-et (Stadt), Mina (Hafen), Qariya (Dorf), Tell (Schutthügel/Ruinenstadt), Wadi (Tal), Waha (Oase). Oder man hängt eine der Endungen -(a)bad, -pur(am) oder -nagar an einen Namen. Also z.B. Amirabad, Medin-et Alrik, Bir Ankhra.

wird fortgesetzt...

Der Wohlstand

Der Wohlstand eines Kriegers hängt nicht mit seinem Gold zusammen, sondern vielmehr mit einem geistigen Reichtum sagte mir einst ein alter Lehrmeister des Geistes. Alles was unser Können ausmacht wurde uns nicht angeboren, wir haben es uns durch unsere Arbeit erworben. So kommt eine gute Kampfhaltung des Gegners nicht von ungefähr, er muss hart für sein Können üben, wer jedoch verzweifelt und aufgibt, nur weil sein Gegner stärker ist, dieser wird auch niemals stärker sein, als sein Gegner. Des Kriegers Gegner würde ihn niemals besiegen, wenn er nicht antritt, doch genau dies macht unsere Übung aus. Sollte jemand einen Kampf verlieren, wird er niemals sagen können ich habe gesiegt, wohl aber, dass er gewonnen hat - an Erfahrung. Diese Erfahrung macht unseren Reichtum aus, denn durch diese werden wir zu edlen und starken Kriegern, was dazu führt, dass jene edlen Krieger wieder von Schwachen, die gewinnen werden, angegriffen werden.

Und dies bindet uns an einen ewigen Kreis, den Kreis des PRAios, der alles gerecht belässt, so stärkt ein Verlust unseren Geist, und die Niederlage ist der Sieg, welcher sich später in Ruhm umwandelt, welcher hohes Ansehen und Gold mit sich bringt. Und Gold und Ruhm bedeuten Wohlstand. Doch seiet vorsichtig mit eurem Ruhm und eurem Gold, lasst ihr euch von dem Namenlosen verleiten, werdet ihr eure Reise von neuem beginnen, doch wird euch niemals wieder Ruhm zu Teil werden, denn Verachtung ist ein neues Kapitel des Buches der HESinde, welches eine Folgerung aus jenen Bösen darstellt, die ihren Verlust missbrauchten. Auch führt eine Niederlage zu Hass, welches euch jedoch niemals zwingen sollte, den Pfaden des Dunklen zu folgen, und so in das Kapitel der Verachtung zu gelangen, denn die Niederlage wird euch zum Sieg führen, wenn ihr sie als euren Freund nennt, und anerkennt.

Gabriel Schattenherz, Paladin der
Zwölf und Schlächter allen Bösen

Publiziert von der [Academia Limbologica](#)
[Der Opus im Schwarzen Limbus](#)

Kontakte:

[Markus Penz](#) alias Sheddja

[Philipp Schumacher](#) alias Erilarion

Androstaal

[Clemens Schumacher](#) alias Achmed ibn

Mhukkadin al Ghunar

[Christoph Huber](#) alias Argelia von Kuslik

[Daniel Junker](#) alias Barius von Charypso

(2.1.2000)

Spielerverein der Freunde des Gepflegten Rollenspiels
Österreich

**Eigene Artikel sind sehr
willkommen!**

* [Adresse für Artikel](#) (HTML,
DOC, Rein-Text, etc.)

& [Das Archiv des Opus](#),
[Opus-Archiv des Curriculum](#)
[Salamandris](#), [Archiv in Tymphons](#)
[Tanelorn](#)